

Sprache und Rhetorik

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. Juni 2005 13:36

Ich habe mir überlegt, dass ich mich auf die Redeanalyse konzentrieren will; auch aus den Worten des Lehrers klang heraus, dass ihm das recht wäre. (Eigene Reden halten, ist für die Schüler bestimmt interessanter, aber ich habe das Problem mit der Lehrprobe, wie will man eigene Reden für eine lehrprobe nutzen, eine Lernzielformulierung wäre hier recht schwer und in einer Schulstunde kann ich nicht so viele Schüler reden lassen. Nach der Lehrprobe fahren die Schüler auf Stufenfahrt und es ist nur noch eine Einzelstunde vor den Ferien).

Ich finde, dass die Reden möglichst aktuell und interessant sein sollten, und da fielen mir die Reden von Bush kurz vor dem Irakkrieg und die Kriegserklärung ein. (Ich finde das interessanter als die Ruck-Rede von Herzog o.ä.; die nationalsozialistischen Reden wäre sicher auch interessant, aber es muss ja nicht "immer" Nationalsozialismus sein). Das Problem bei den Bushreden ist natürlich, dass es sich um Übersetzungen handelt.

Wie schätzt ihr das Problem der Übersetzung ein und was haltet ihr generell von der Idee?